

»MEIN PERSÖNLICHES EVANGELIUM«

Geistlicher Impuls für Gremien und Gruppen

„Was will Gott von mir, von uns als Gruppe oder Gemeinschaft in der Gemeinde, im Konvent, der Kommunität, in der Beratungsstelle oder der katholischen Schule? Was will Gott von uns als Pfarrei, als Erzbistum, hier, heute mit den Menschen, die bei uns leben?“



© Alle Rechte vorbehalten von Jugendkirche

Im Hören auf das Wort Gottes können wir uns dieser Frage nähern.

Dieser Impuls lädt zu einer Form Schriftlesung ein, ohne dass Sie die Bibel zur Hand nehmen brauchen. Das Wort Gottes wird weniger dort lebendig, wo am längsten reflektiert oder am intensivsten studiert wird,

sondern dort, wo ich mein konkret gelebtes Leben im Licht des Wortes Gottes deute, mich davon getragen weiß und davon rede.

Wir möchten Sie daher zu einem Austausch in drei Schritten darüber einladen, welches Wort Gottes Sie trägt:

1. Selbstbesinnung (5–7 min):

Lassen Sie sich einen Moment Zeit! Welches Wort, welche Bibelstelle kommt Ihnen zu den folgenden Fragen in den Sinn – für Sie selbst, für Ihre Pfarrei oder Einrichtung?

Dabei kommt es nicht darauf an, ob Sie die genaue Textstelle zitieren können. Das Wesentliche weiß Ihr Herz.

Welche Bibelstelle ist mir in meinem Leben wichtig geworden, hat mich getragen, getröstet oder herausgefordert?

Welche Bibelstelle halte ich – mit Blick auf die Situation in unserer Pfarrgemeinde oder Einrichtung – für besonders wichtig?

2. Austausch in kleinen Gruppen –

3–4 Personen (ca. 15 min):

Erzählen Sie von Ihrer oder Ihren Textstellen aus der hl. Schrift, was daran für Sie bedeutsam oder herausfordernd ist!

3. Austausch im Gremium oder in der Gruppe

Vielleicht gibt es ein Wort oder eine Bibelstelle, die Sie aus dem Gespräch in der Kleingruppe mit allen teilen wollen.

Dabei kommt es auf das Hören der Texte, Worte oder Bilder an, diskutieren Sie nicht!